

## Very relaxed live...

Während den Feiertagen ein Zimmer zum übernachten zu suchen kann sich in den hiesigen Breiten als echter Alptraum erweisen. Zwischen Weihnacht und Neujahr sind viele Thais im eigenen Lande unterwegs was dazu führt, dass bis hinunter zu den Budget-Klasse-Hotels praktisch alles ausgebucht ist. Gelegentlich komme ich mir vor wie damals Josef und Maria: Sorry, no room at the inn – tut uns leid, kein Platz in der Herberge. Doch manchmal kommt der sog. Zufall zu Hilfe. Am 29. gegen 16 Uhr, nach einer zermürbenden Berg- und Talfahrt in den Hügeln zwischen Chiang Rai und der Burmesischen Grenze, entdeckte ich ein neu wirkendes Schild am Strassenrand: **Peter's Farm**. Kurzentschlossen verlasse ich die Hauptstrasse und fahre bald darauf vor dem Office ein. Niemand da – alles verlassen und leer. Auf dem riesigen Grundstück sehe ich fünf völlig neu wirkende Bungis an einem mittelgrossen Teich. Dann erscheint plötzlich ein junges Mädchen und erkundigt sich höflich nach meinen Wünschen. Mit Hand- und Fusszeichen verständige ich mich und schon halte ich ein Handy am Ohr. Ein Mann namens Peter meldet sich. Wir kommen rasch überein, dass ich bleiben werde, alles weitere später. Noch ahne ich nicht, dass dies einer der schönsten Aufenthalte im „Low-Budget“ Bereich werden sollte. Ich erhalte den Zimmerschlüssel und beziehe selbiges umgehend.

Stunden später lerne ich den Mann näher kennen. Er ist Brite und von sehr hagerer Gestalt, vornübergebeugt, allerdings ohne Silberfäden auf dem Haupt. Etwas kauzig wirkt er und er gibt sich eher wortkargt, ich muss ihm jedes Wort abringen. Mittlerweilen gesellt sich seine Thailändische Frau zu uns und das Gespräch wird etwas lockerer. Wir vereinbaren gegen 18 Uhr das Abendessen gemeinsam einzunehmen, ich bin und bleibe einziger Gast.

Peter hat als Box-Schiedsrichter auf der ganzen Welt gelebt und gearbeitet. Vor fünf Jahren kam er nach Thailand und hat sich in Bangkok, wo denn sonst, im zarten Alter von 52 Jahren in eine Thai verliebt. Ein Stammhalter liess nicht lange auf sich warten und kurz darauf zogen die beiden in die Gegend zwischen Chiang Mai und Chiang Rai. Dort haben sie ein Grundstück gekauft und darauf ein kleines Paradiesli erbaut. Fünf Bungalows stehen hier an besagtem Teich mit Fischen, alles nigelnagelneu. Ich bin der erste Gast im Bungi Nr. 3. Die Familie hat einige Tiere, alle haben zur Zeit Nachwuchs. Es sind dies Hund, Katze, Hühner, Enten und Gänse. Das Hundeehepaar, sie heissen Bernie und Sandy, haben 6 megasüsse Wollknäuel von Puppies, fünf weisse und einen schwarzen, meinen Darling. Beim Abendessen wurde mir klar, dass ich eigentlich wie ein Familienmitglied betrachtet wurde. Peter war plötzlich wie ausgewechselt, gesprächig, gesellig. Ich erfuhr, dass ihm ein Rückenleiden regelmässig auf die Stimmung schlägt. Wir unterhielten uns angeregt über dieses und jenes. Dabei kam irgendwann die Rede auf sein neues Leben hier in Thailand. Er war des Lobes voll über die hiesige Lebensqualität. Er meinte abschliessend dazu: you can live a **very relaxed life** here! Du kannst es dir hier sehr gemütlich machen...

Diese Aussage kann ich nur bestätigen, ich hab mich deshalb für die Tage übers Jahresende gleich auf Peter's Farm „eingemietet“ und verbringe hier in dieser kleinen Idylle ja was denn: natürlich **very relaxed days**...

**HAPPY NEW YEAR!**